

Wien, am Donnerstag, den 9. Dezember 1926. Zweite Ausgabe.

Besichtigung von städtischen Anstalten. Trotz wiederholter Veröffentlichung wenden sich immer noch verschiedene Organisationen an die Leitungen der städtischen Wohlfahrtsanstalten mit dem Ersuchen um eine Besichtigung. Im Interesse der Einheitlichkeit, vor allem aber zur Wahrung der Interessen der Pfleglinge und der Kranken, dürfen Besichtigungen und Veranstaltungen in den Humanitätsanstalten der Gemeinde nur mit ausdrücklicher Bewilligung des amtsführenden Stadtrates Professor Dr. Tandler erfolgen. Diese Ansuchen müssen rechtzeitig der Kanzlei des amtsführenden Stadtrates in Wien I., Rathausstrasse Nr. 9 übermittelt werden. Angestellte der Anstalten sind nicht berechtigt Ansuchen um Besichtigungen und Veranstaltungen zu übernehmen. Es wird daher noch einmal ausdrücklich den verschiedenen Organisationen nahegelegt, sich nicht direkt an die Anstalten zu wenden, sondern den vorgeschriebenen Weg zu gehen.

Ueberreichung der Bürgerdiplome an Melcher, Dr. Ornstein und Zewy. Der Wiener Gemeinderat hat dem Architekten und Stadtbaumeister Edmund Melcher anlässlich der Vollendung des 60. Lebensjahres und dem Rechtsanwalt Dr. Karl Ornstein und dem akademischen Maler Karl Zewy anlässlich ihres 70. Geburtsfestes das Bürgerrecht verliehen. Heute Vormittag fand im Empfangssaal des Bürgermeisters die feierliche Ueberreichung der Bürgerrechtsdiplome statt. Die künstlerisch ausgeführten Diplome stammen für Architekt Melcher von dem akademischen Maler Albert Schreyer, für Dr. Ornstein von akademischen Maler Paunzen und für Karl Zewy von dem akademischen Maler Komopa. Bürgermeister Seitz hielt an die neuen Bürger, die mit einer grossen Zahl von Verwandten und Freunden gekommen waren, eine kurze Ansprache, in der er die Verdienste, die sich die Ausgezeichneten um Wien erworben haben, würdigte. Bei der Ueberreichung des Bürgerdiplomes an Maler Zewy beglückwünschte den Künstler auch Professor Goltz namens der Kunstgenossenschaft und dankte dem Bürgermeister für die Erhang.

Die Beseitigung der Schneemengen. Mittwoch beschäftigte die Gemeindeverwaltung bei der Beseitigung der Schneemengen 5329 Arbeiter; heute wurden 4328 Personen verwendet. An beiden Tagen waren auch je zehn Autokehrzüge und fünf Kehrmaschinen in Tätigkeit. Die Schneeabfuhr besorgten 28 Lastkraftwagen und 267 Pferdefuhrwerke.

Bezirksvertretung Mariahilf. Am Samstag, den 16. Dezember, 7 Uhr abends hält die Bezirksvertretung Mariahilf im Sitzungssaal, Amerlinggasse 6, eine öffentliche Sitzung ab.